

PRESSEINFORMATION

pls03-2016-D

Vereinfacht die Fehlersuche beim Einsatz hochkomplexer SoCs:

PLS' UDE 4.6.2 unterstützt mit einzigartiger Suchfunktion die schnelle Auswertung großer Trace-Datenmengen

Lauta, 13. Juni 2016 – Bei hochkomplexen Automotive-Mikrocontrollern wie der AURIX-Familie von Infineon oder der PowerArchitecture-basierenden SPC58E-Serie von STMicroelectronics fallen oft in sehr kurzer Zeit sehr große Mengen Trace-Daten an, vor allem, wenn diese über eine AURORA-Schnittstelle aufgezeichnet werden. So ist beispielsweise PLS' Universal Access Device (UAD) 3+ in der Lage, über dieses Interface bis zu 4 GByte komprimierten Trace mit bis zu 500 MByte/s aus dem Target aufzunehmen.

Damit in diesem dekodierten, mit zusätzlichen Daten aus den Debug-Informationen der geladenen ELF-Files angereicherten Trace-Strom nicht der Überblick verloren geht, wurde die neueste Version 4.6.2 der Universal Debug Engine (UDE) von PLS Programmierbare Logik & Systeme nun um eine einzigartige hochperformante Suchfunktion erweitert.

Mit Hilfe von „Find all“ lassen sich in kürzester Zeit beispielsweise alle Einträge mit der gleichen Adresse finden. Die Suchergebnisse werden in einer separaten Ergebnisliste angezeigt, aus der sich wiederum einfach zu den jeweiligen Fundstellen im UDE-eigenen Trace-Fenster navigieren lässt. Zudem wurde das Trace-Fenster selbst um ein Visualisierungs- und Navigationselement erweitert, das alle Fundstellen mit einem Marker versieht. Dadurch kann sich der Anwender unter anderem sehr schnell einen Überblick verschaffen, wie häufig eine bestimmte Instruktion ausgeführt wurde. Selbstverständlich ist auch eine einfache Navigation zwischen den einzelnen Fundstellen möglich.

Eine immense Erleichterung im Umgang mit den häufig sehr großen Trace-Datenmengen garantieren auch die ab der UDE-Version UDE 4.6.2. neu zur Verfügung stehenden Bookmarks. Mit ihnen ist es Entwicklern ab sofort möglich, interessante Stellen im Trace ohne großen Aufwand zu markieren und später einfach wiederzufinden.

PLS Programmierbare Logik & Systeme

Die 1990 gegründete PLS Programmierbare Logik & Systeme GmbH mit Sitz in Lauta (Deutschland) zählt mit ihren innovativen, modularen Test- und Entwicklungswerkzeugen zu den internationalen Technologieführern im Bereich Debugger, Emulatoren und Trace-Lösungen für eingebettete Systeme. Die flexible Softwarearchitektur der Universal Debug Engine (UDE) garantiert optimale Voraussetzungen für das Debuggen SoC-basierter Systeme. Durch die intelligente Nutzung moderner On-Chip-Debug und -Trace-Einheiten stehen wertvolle Funktionen zur Systemoptimierung und Test wie Profiling und Code-Coverage zur Verfügung. Die zugehörige Gerätefamilie Universal Access Device (UAD2/UAD3+) bietet mit Transferraten von bis zu 3,5 MByte/s einen effizienten Zugang zum Target. Das flexible Adapterkonzept der UAD2/UAD3+ wird dabei den Anforderungen an die Unterstützung verschiedenster Target-Schnittstellen gerecht. Mit der technologieführenden Debug- und Testlösung von PLS werden völlig neue Dimensionen beim schnellen und flexiblen Zugang zu Multi-Core-Systemen eröffnet. Die UDE unterstützt dabei wichtige Architekturen wie AURIX/TriCore, PowerArchitecture, Cortex/ARM, SH-2A, XC2000/XE166 und C166/ST10 sowie Simulations-Plattformen verschiedener Hersteller. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.pls-mc.com

Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

PLS Programmierbare Logik & Systeme GmbH
Jens Braunes
Technologiepark
02991 Lauta
Tel: +49 35722/384-0
Fax: +49 35722/384-69
Email: jens.braunes@pls-mc.com

3W Media & Marketing Consulting
Werner W. Wiesmeier
Preisingerlohweg 2
85368 Moosburg/ Aich
Tel: +49 8761/759203
Fax: +49 8761/759201
Email: werner.wiesmeier@3wconsulting.de